

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 52 (1965)
Heft: 18: Morgarten

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leitung: P. Franz Meßbacher, Lehrerseelsorger, Mannheim

Organisatorische Hinweise

Beginn am 4. Oktober um 19.00

Schluß am 8. Oktober um 16.30

Unkosten: Pension und Kursgeld Fr. 70.-

Anmeldungen an die Direktion des Exerzitenhauses Bad Schönbrunn, 6311 Edlibach, Telefon (042) 73344.

Zufahrt ab Bahnhof Zug mit ZVB-Bus der Linie Zug-Menzingen, Haltestelle Bad Schönbrunn.

Für Autofahrer: Kantonsstraße Zug-Menzingen, 300 m oberhalb Kreuzungspunkt Nidfuren.

Ausstellung: Bildhaftes Gestalten in Schweizer Schulen

Zum dritten Mal läßt die GSZ, Gesellschaft Schweizerischer Zeichenlehrer, die Ausstellung «Bildhaftes Gestalten in Schweizer Schulen» auf Wanderschaft gehen. Die diesjährige Schau trägt die Bezeichnung «Die Jahreszeiten». Schulklassen aus der ganzen Schweiz konnten sich beteiligen. Die Ortsgruppe St. Gallen der GSZ hat die Auswahl zusammengestellt und zeigt sie vom 7.-19. September in St. Gallen (Waaghaus-Saal) zum ersten Mal. Dann geht sie auf Wanderschaft durch die ganze Schweiz.

Für dieses Jahr wurde absichtlich ein weitfassendes Thema gewählt, damit das Schaffen auf allen Stufen in seiner ganzen Vielfalt gezeigt werden kann. Die Ausstellung gibt denn auch einen großen Überblick über das Zeichnen und Malen an unseren Schulen. Auf der Unterstufe vom Kindergarten an aufwärts dominiert das spontane Gestalten aus dem intensiven Erleben der Jahreszeiten. In den Klassen der oberen Stufen hinauf zum Gymnasium ist das bewußtere Gestalten im geführten Unterricht zu erkennen. Die bildnerischen Mittel wie Farbe oder Komposition dienen der künstlerischen Aussage. Reizvoll ist immer der Vergleich verschiedener Schülerarbeiten zum gleichen Thema.

Die Ausstellung vermittelt einen Einblick in den Reichtum schöpferischer Äußerung in der Kinder- und Schülerzeichnung. Sie vermittelt aber auch einen Einblick in das Schaffen im Unterricht der für das bildhafte Gestalten aufgeschlossenen Lehrerinnen und Lehrer. Daß dieser Unterricht geför-

dert werde, ist das Anliegen der GSZ. Die Ausstellung zeigt, daß das Kind auch in einer technisierten Umwelt den Rhythmus der Jahreszeiten erleben und ihren Reichtum bildhaft gestalten kann. Eltern und Schule können ihm zu echtem Erleben und Bewältigen helfen. Dieser gemeinsamen Aufgabe dient die Ausstellung.

Diese unter dem Patronat der Caltex Oil A.G., Basel, stehende Ausstellung wird in Bern (Schulwarte) vom 20. bis 31. Oktober 1965 gezeigt. Zürich (Kunstgewerbemuseum) vom 9. bis 27. Februar 1966. Eintritt frei.

Einführung in die Astronomie

Ferienkurs für Lehrer und Lehrerinnen

Die unter dem Patronat der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft stehende Ferien-Sternwarte *Calina* in Carona (Ob Lugano) veranstaltet diesen Herbst wieder zwei Einführungskurse in die Astronomie mit praktischen Übungen an leistungsfähigen Instrumenten.

Kurs I: Fortbildungskurs für Lehrer und Lehrerinnen mit Grundkenntnissen in der Astronomie.

Termin: 3.-10. Oktober 1965.

Kursleiter: Herr Erwin Greuter, Herisau.

Kurs II: Elementare Einführung in die Astronomie, Vorkenntnisse sind *nicht* notwendig.

Termin: 11.-16. Oktober 1965

Kursleitung: Herr Prof. Dr. Max Schürer, vom Astronomischen Institut der Universität Bern.

Diese Kurse stehen Lehrkräften aller Stufen offen. Unterkunft im Ferienhaus.

Interessenten erhalten das Programm unverbindlich von: Frl. Lina Senn, Spisertor, 9000 St. Gallen.

Wir reisen... nach München

Von Goethe bis Thomas Mann, von Heinrich Heine bis Gottfried Keller haben immer wieder Dichter ihre Begegnungen mit München geschildert. Und wenn der jung verstorbene amerikanische Schriftsteller Thomas Wolfe von München sagt: «Münchens geheimnisvoll-verführerischer Reiz ist kaum etwas äußerlich Sichtbares; man muß ihn erfühlen – und gerade darum ist er um so stärker», ist dies wie eine Einladung Münchens an Sie.

Schließen Sie sich deshalb einer

Studienreise nach München

vom 10. bis 16. Oktober 1965

(Pauschalpreis Fr. 353.-)

an. Verlangen Sie das ausführliche Programm durch das *City Reisebüro Zug AG*, Bahnhofstr. 23, 6300 Zug. Tel. (042) 4 44 22.

Bücher

GEORGES GROSJEAN: *Ursprung der Freiheit*. «Schweizer Heimatbücher» Band 123. Verlag Paul Haupt, Bern 1965. 24 Seiten Text, 32 ganzseitige Bildtafeln. Kart. Fr. 6.50.

Zum 650-Jahr-Gedächtnis der Schlacht am Morgarten und des Bundeschwures zu Brunnen hat Prof. Dr. Grosjean diese Schrift verfaßt und herausgegeben.

Im Textteil werden zunächst die Sagen aus der Gründungszeit der Eidgenossenschaft nach dem Weißen Buch von Sarnen in schlichter Sprache nacherzählt. Dann wendet sich der Verfasser der geschichtlichen Überlieferung zu und versucht, auf Grund der neuesten Forschungsergebnisse – insbesondere von Karl und Bruno Meyer – die historischen Ereignisse zur Zeit der Gründung der Eidgenossenschaft ins rechte Licht zu rücken.

Ist schon dieser textliche Teil äußerst verdienstvoll und dem Lehrer aller Stufen willkommen, so freut man sich auch über die 32 beigefügten Bildtafeln, welche alle wichtigen Stätten und Zeugnisse rund um die Bundesgründung wiedergeben. CH

FRANCISCA PALAU-RIBES CASAMITJANA: *Moderne spanische Nacherzählungen*. Verlag Max Hueber, München 1959. 58 S. Brosch.

Die 41 kurzen Texte (eine halbe bis drei Seiten) umfassen mehrere Gruppen: Große Taten, Mensch und Tier, Geschichte und geschichtliche Erzählungen, Humor, Märchen und Sage, Verschiedenes. Bei jedem Text ist der Schwierigkeitsgrad angegeben. Meines Erachtens leiden viele solcher Sammlungen am gleichen Fehler: sie enthalten Sentimentalitäten, Humor, der niemanden zum Lachen reizt, und sie wirken irgendwie moralisierend. Abgesehen davon sind sie doch beinahe unentbehrlich und durchaus nützlich. I. B.